

Kandidierende wieder zurück in der Schule

Landtagswahlen und politische Bildung am Gymnasium: Kandidatinnen und Kandidaten im Gespräch mit Erstwählerinnen und Erstwählern.

Wie stehen Sie zur Trennung von Kirche und Staat? Was spricht für Sie für beziehungsweise gegen eine erwerbsabhängige Krankenkassenprämie? Was würden Sie in der Migrationspolitik anders machen als heute? Wie wollen Sie dafür sorgen, dass wir uns auch in 20 Jahren noch das Wohnen in Liechtenstein leisten können? Diese und weitere Fragen stellten Schülerinnen und Schüler des Liechtensteinischen Gymnasiums (LG) an Politikerinnen und Politiker.

Wichtige Themen

Im Rahmen der bevorstehenden Landtagswahlen lud das LG am vergangenen Mittwoch viele Landtagskandidatinnen und -kandidaten sowie die Regierungskandidierenden der vier bei der Wahl antretenden Parteien FDP, VU, DpL und FL nach Vaduz ein.

Der Anlass bot den Erstwählerinnen und Erstwählern der sechsten und siebten Klassen die Möglichkeit, den Gästen in kleinen Runden Fragen zu stellen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die



Politische Bildung am LG mit Blick auf die Landtagswahlen 2025. Die Kandidierenden stellen sich den Fragen.

Bild: Eugen Nägele

Schülerinnen und Schüler stellten die potenziellen Volksvertreterinnen und -vertreter

mit ihren Anliegen auf die Probe. Während der 90-minütigen Veranstaltung wurden

hierzu diverse Themen diskutiert, im Mittelpunkt standen unter anderem das Klima, die

Verkehrsproblematik und die Migrationspolitik. Auch die Altersvorsorge lag dem jungen

Publikum bereits auf dem Herzen.

Interesse schaffen

Durch den direkten Austausch mit den Kandidierenden konnten sich die Jugendlichen ein persönliches Bild von der aktuellen Politik in Liechtenstein machen. Dies ist besonders wichtig, da die Wahlen im Februar für viele Schülerinnen und Schüler die ersten sein werden, bei denen sie von ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch machen können. Das Interesse an der Politik ist in dieser Wählergruppe bisweilen verhältnismässig gering, dementsprechend wichtig ist es, Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken und dafür Platz einzuräumen. Das LG bietet im Rahmen der politischen Bildung hierfür immer wieder die Möglichkeit. Auch die politisch engagierten Personen stehen, wie man sieht, gerne und dankenswerterweise für einen Austausch zur Verfügung. Organisiert wurde der Anlass von den Lehrpersonen Monica Derungs und Marlies Kessler.

Timo Risch, Klasse 7WA